

PROTOKOLL
über die Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, den 11.5.2005, um 19.30 Uhr
im Gemeindeamt Götzens

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesende: Vorsitzender Bgm. Payr Hans
Reinalter Volkmar
Stolz Hubert
Mair Andreas
Schweighofer Peter-Paul
Goritschnig Günter
Siebert Marlene
Mair Franz
Singer Maria

Cotter Alfred
Abenthung Stefan (für Singer Josef)
Dr. Kraxner Arthur
Abenthung Harald
Mag. Ing. Medwedeff Alexandra

Entschuldigt: Dr. Frießnig Felix

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
2. Bericht des Gemeindevorstandes – Beratung und Beschlussfassung:
 - a) ergänzender Bebauungsplan Fertschnig, Kreuzweg 2a
 - b) erg. Bebauungsplan Bachweg - Kugler, Zweitbeschluss
 - c) Änderung des erg. Bebauungsplan Gewerbepark – Fa. Prolicht
 - d) erg. Bebauungsplan Neu-Götzens – Mag. Norz
3. Gemeindezentrum - Beratung u. Beschlussfassung über Generalsanierung
4. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2004 und Genehmigung desselben
5. Anträge, Anfragen, Allfälliges.
 - a) Digitalisierung Gemeindezeitung

B e s c h l ü s s e :

1. Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** das Protokoll vom 26.4.2005.
2. a) Wegen Befangenheit des Bürgermeisters übernimmt Vize-Bgm. Reinalter den Vorsitz. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um Wohnungsbedarf für Einheimische. Vize-Bgm. Reinalter stellt den Antrag, den ergänzenden Bebauungsplan KREUZWEG 2a – FERTSCHNIG, Gp. 363/2 KG. Götzens, durch 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein, gilt der Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen. Bgm. Payr stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

b) Der erg. Bebauungsplan BACHWEG – Kugler, Gpn. 1202/1 und 1205/1 KG. Götzens ist in der Zeit vom 23.3. bis 21.4.2005 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Das vom Gemeinderat gewünschte Gespräch mit dem Anrainer Volderauer Christian hat stattgefunden. Es sind keine weiteren Stellungnahmen eingegangen. Die Bauwerber sind außerdem bereit, an der Ostseite des Grundstückes für eine ev. Verbreiterung des Bachweges einen 1m breiten Streifen (insgesamt 26 m²) um den Preis von €65.40 abzutreten. Bgm. Payr stellt den Antrag, den erg. Bebauungsplan Bachweg – Kugler, Gpn. 1202/1 und 1205/1 KG. Götzens zu genehmigen und an der Ostseite des Grundstückes 26 m² zum ortsüblichen Preis abzulösen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

c) Die Fa. Prolicht hat das Bauansuchen für das Vorhaben im Gewerbepark eingereicht. Da der Bauplatz vom Straßenniveau bis zur nördlichen Grenze 4 m abfällt, ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig. Die nördliche Wandhöhe des Gebäudes beträgt 16 m, die Geschossflächendichte 6.0. Bgm. Payr stellt den Antrag, den ergänzenden Bebauungsplan GEWERBEGEBIET – PROLICHT Ges.mbH., Gp. 1562/1 KG. Götzens abzuändern und in der vorliegenden Form durch 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein, gilt der Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Bgm. Payr berichtet, dass die ehem. Reinergründe jetzt verkauft sind. 1000 m² kauft Mag. Norz, 686 m² Mag. Haid Barbara zu dem vom GR beschlossenen Preis. Mag. Norz hat bereits das Bauansuchen eingebracht. Es entspricht den Vorschriften in Neu-Götzens. Er stellt den Antrag, den Punkt

d) ergänzender Bebauungsplan NEU-GÖTZENS – Mag. NORZ Walter; Gp. 1308/6 KG. Götzens, auf die Tagesordnung zu nehmen und den Plan in der vorliegenden Form durch 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein, gilt dieser Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
3. Zu diesem Punkt begrüßt Bgm. Payr die Planer Singer Peter, Petschnig Thomas und Ing. Angerer Karl.
Herr Singer Peter erklärt an Hand einer Bildschirmpräsentation die geplanten Maßnahmen für die Sanierung des Gemeindezentrums sowie die erforderlichen Kosten. Bgm. Payr hat geglaubt mit einer 1 Million Euro auszukommen. Die Kostenschätzung hat jedoch einen Betrag von ca. 1,6 Millionen Euro ergeben. Er ist der Ansicht, dass das Konzept gut durchdacht und sehr funktionell ist. Herr Singer hat das Vorhaben sehr gut erläutert und alle Funktionen dargestellt. GRin Mag. Medwedeff schlägt vor, ev. einen Fachmann betr.

Akustik zuzuziehen. Sie ist der Meinung, dass bei der Sanierung des GZ ein langfristiges Denken angesagt ist, bevor man eine halbe Sache macht. GR Abentung Harald findet den Plan sehr gut. Er glaubt nicht, dass Einsparungen einen Sinn haben. Ihm wäre vor allem die Beschattung des Vorplatzes wichtig. GR Dr. Kraxner hält die Sanierung des GZ für unbedingt notwendig. Für ihn ist es jedoch sinnvoll, ein Limit zu setzen, damit die Kosten nicht nach oben ausarten. Betr. Vorsteuerabzug erklärt Bgm. Payr, dass dies bei einer Leasingfinanzierung möglich ist. Die LR hat eine Bedarfszuweisung von €140.000.— zugesichert. Für Vize-Bgm. Reinalter sind die Kosten zu hoch. Er glaubt, dass bei einigen Details wie z.B. Kühlraum Einsparungen möglich sind. GR Abentung Stefan stimmt der Sanierung voll zu, der vorhandene Standard soll jedoch nicht verschlechtert werden. Das Konzept soll beibehalten werden. Über diverse Einsparungen kann nachgedacht werden. Zum Vorschlag von GRin Mag. Medwedeff über die Einbindung der Vereine erklärt Bgm. Payr, dass es natürlich mit diesen Gespräche geben wird. Der Planer unterstützt diese Anregung, damit ev. neue Ideen eingebracht werden. Auch GR Schweighofer findet die Planung sehr gut und erkundigt sich nach der Bauzeit. Laut Bgm. Payr ist am 1. August Baubeginn und Ende November sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. Dies ist laut Planer möglich.

Bgm. Payr stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss über die Generalsanierung des Gemeindezentrums (Kosten €1,566.000.--) zu fassen und der Fa. Ing. Krassnitzer/Singer den Auftrag für die Einreich- und Detailplanung sowie die Ausschreibung zu erteilen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

4. Das Protokoll des Prüfungsausschusses über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2004 haben alle Fraktionen erhalten. Die Jahresrechnung lag vom 26.4. bis 11.5.2005 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Vorprüfung ergab folgendes Ergebnis:

Die Jahresrechnung 2004 weist im **ORDENTLICHEN HAUSHALT**

Einnahmenvorschreibungen in Höhe von	€4,926.060,39
und Ausgabenvorschreibungen in Höhe von	<u>€5,182.034,52</u>

Jahresergebnis Abgang € **-255.974,13**
aus.

Im **AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT**

Einnahmenvorschreibungen in Höhe von	€ 954.591,82
und Ausgabenvorschreibungen in Höhe von	<u>€ 954.591,82</u>

Jahresergebnis € **0,00**

aus.

Jahresergebnis Abgang gesamt: € **-255.974,13**

Sämtliche Beilagen der Jahresrechnung wurden durchgesehen und festgestellt, dass der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2004 € 2,014.076,99 betrug und die Katastrophenrücklage einen Stand von €3.541,81, die Betriebsmittelrücklage einen Stand von €5.467,54, die Abfertigungsvorsorge einen Stand von €33.742,-- aufwies. Der Habensaldo bei der Raiba Götzens betrug €21.307,63, bei der Tiroler Sparkasse Zwst. Götzens €17.271,38 und bei der PSK €1.953,39. Der Kassenbestand betrug zum Jahresabschluss 2004 €40.532,40.

Das Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung (ftd. Einnahmen abzüglich ftd. Ausgaben) betrug zum Jahresabschluss €847.790,--, der Schuldenstand €2,014.076,99 und der laufende Schuldendienst im Jahr 2004 €233.939,--. Der Verschuldungsgrad erreichte 27,60 %.

Die Verwahrgelder und Durchläuferkonten wurden durchgesehen und die vorliegenden Salden erläutert.

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag in Höhe von €4.000,-- (§ 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) wurden lückenlos überprüft.

Nachdem der Bürgermeister den Vorsitz an den Vize-Bürgermeister übergeben und das Sitzungszimmer verlassen hat, stellt Vize-Bgm. Reinalter den Antrag,

- a) die bisher noch nicht genehmigten Überschreitungen zu beschließen und
- b) die Jahresrechnung 2004 mit den vorher genannten Summen zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

5. Bgm. Payr berichtet dass die Fraktion der Grünen verschiedene Anträge betr.

Verkehrsmaßnahmen hauptsächlich im Bereich Neu-Götzens eingebracht hat. Er regt an, dass diese bei der nächsten Gemeindevorstandssitzung von GRin Mag. Medwedeff erläutert werden sollten und außerdem ein Fachmann hinzugezogen wird. Nach kurzer Diskussion, bei der vor allem Tempo 30 und Überlegungen für einen privaten Radardienst debattiert werden, wird als Termin für die Besprechung der 23.5.2005, 18.30 Uhr, festgesetzt.

Außerdem hat GRin Mag. Medwedeff ein Konzept für die Nachmittagsbetreuung der Volksschüler erstellt. Auch dieses soll bei der nächsten GV-Sitzung besprochen werden. In der Zwischenzeit wurde der Antrag an den Pfarrkirchenrat gestellt, der diesen bei der nächsten Sitzung behandeln wird.

Für die Digitalisierung der bisher erschienenen Ausgaben des „Götzner“ hat Herr Menges ein Angebot in Höhe von €585.—zuzügl. MWSt. (27 Ausgaben à €26.--) vorgelegt. Für die künftigen Ausgaben ist nichts mehr zu zahlen. Die Zeitung kann somit in Zukunft ins Internet gestellt werden. Bgm. Payr stellt den Antrag,

- a) Digitalisierung der Gemeindezeitung auf die Tagesordnung zu nehmen und den Betrag von €702.-- inkl. MWSt. zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin